

Brief von Dr. Chris Steele an Herrn Smith

(30. Mai. 2000)

Sehr geehrter Herr Smith, (Firmeninhaber der Bedfont Scientific Ltd.)

wie Sie wissen, leite ich seit mehr als 25 Jahren Kliniken zur Raucherentwöhnung. In dieser Zeit habe ich tausende Raucher mit den verschiedensten Methoden behandelt. Zum Beispiel Hypnose, Akupunktur, Verhaltenstherapie, Aversionstherapie und diverse pharmakologische Therapien und Methoden. Seit 1981 erziele ich ausgezeichnete Erfolgsquoten durch den Einsatz von Nikotinersatztherapien; momentan setze ich diese Therapien zusammen mit Gruppentherapiesitzungen ein.

Seit 15 Jahren verwende ich außerdem Ihre Kohlenmonoxid-Atemtestgeräte rauchOmeter. Die Modelle 'Mini', 'Micro' und der vor kurzem eingeführte 'piCO' ermöglichen es mir, den CO-Spiegel von jedem Raucher zu messen, der an unseren Entwöhnungssitzungen teilnimmt. Die Größe unserer Gruppen schwankt zwischen 40 und 220 Patienten pro Sitzung; deshalb ist es wichtig, dass das Testgerät von allen Patienten verwendet werden kann. Ein Kohlenmonoxid-Atemtestgerät muss bedienerfreundlich und narrensicher sein, darf nur wenig wiegen und muss sich einfach transportieren lassen. Ich lasse die Testgeräte in der Gruppe herumgehen und bitte die Teilnehmer immer, den gemessenen CO-Gehalt ihrer ausgeatmeten Luft zu notieren - während ich selber den Vortrag fortsetze. In dieser 'rauen Praxis' haben sich die rauchOmeter als robuste, stabile und zuverlässige Geräte bewährt.

Durch meine häufigen Vorträgen im Ausland kamen Ihre CO-Testgeräte in insgesamt 15 Ländern zum Einsatz. Ich bin wirklich beeindruckt, wie zuverlässig diese Geräte sind und wie selten sie geeicht werden müssen.

Doch der größte Nutzen der Testgeräte liegt zweifellos in der psychologischen Wirkung die diese auf den Raucher ausüben. Der rauchOmeter hat eindeutig einen therapeutischen Nutzen für die Patienten. Es überrascht mich immer wieder, wie fasziniert die Raucher von ihrem eigenen Kohlenmonoxidspiegel sind. Viele Raucher machen sich vor, dass ihnen schon nichts passieren wird - doch das ändert sich rasch, wenn sie sehen, dass sie z. B. 35 ppm CO in ihrer Atemluft haben - gegenüber den 5 ppm von Nichtrauchern (mein eigener Wert).

Der Nutzen der Rauchentwöhnung zeigt sich auch, wenn der Raucher 24 Stunden nach dem Aufhören erneut in das Testgerät bläst: Innerhalb von 24 Stunden sinkt der CO-Gehalt auf den eines Nichtrauchers! Hierbei handelt es sich um den einzigen Nutzen der Entwöhnung, der sich gegenüber dem Patienten objektiv nachweisen lässt - was vor allem in dieser frühen Phase der Entwöhnung von unschätzbarem Wert ist.

Ich bin überzeugt, dass Ihre Kohlenmonoxid-Atemtestgeräte "rauchOmeter" eine nachhaltige psychologische Wirkung auf die Patienten haben - eine Wirkung mit eigenem therapeutischen Nutzen. Sollte irgendjemand daran Zweifel haben, empfehle ich ihm, das Testgerät auch nur an einem Raucher auszuprobieren und die Wirkung zu beobachten! Auch in Schulen und in Kliniken für werdende Mütter sowie bei öffentlichen Vorträgen über die Gefahren des Rauchens ist das Gerät ein äußerst nützliches Hilfsmittel.

Ich schreibe Ihnen Herr Smith diese Zeilen, damit Sie belegen können, welche hohe Meinung ich von Ihrem ausgezeichneten Produktsortiment habe. Über Ihre rauchometer CO-Tester weiß ich nur Gutes zu berichten, und das möchte ich Ihnen hiermit schwarz auf weiß bestätigen. Gerne können Sie dieses Schreiben und meine Kommentare auch für Werbezwecke einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Chris Steele, Medizinischer Direktor

General Practice - Smoking Cessation - Media Medicine
14 Belfield Road, Didsbury
Manchester, England. M20 6BH